



Sammlung Theaterzettel

Hamlet

Shakespeare, William

1905-10-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Freitag, den 20. Oktober 1905.

10. Vorstellung im Abonnement D.

HAMLET.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Regisseur: Rudolf Schaper.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Christian Eckelmann.	Fortinbras, Prinz von Norwegen	Hans Godeck.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Franz Ludwig.	Franzisko, Soldat	Bruno Hildebrandt.
Polonius, Oberkämmerer	Karl Neumann-Hoditz.	Der Geist von Hamlet's Vater	Hans Röbbling.
Horatio, Hamlet's Freund	Alfred Möller.	Gertrude, Königin, Hamlet's Mutter	Hanna v. Rothenberg.
Laertes, Sohn des Polonius	Georg Köhler.	Ophelia, Tochter des Polonius	Hedwig Stienen.
Rosenkranz } Güldenstern } Hofleute	{ Gustav Kallenberger. { Alex. Köckert.	Erster } Todtengräber	{ Emil Hecht. { Hugo Voisin.
Marcellus } Bernardo } Offiziere	{ Emil Vanderstetten. { Hans Ausfelder.	Ein Schauspieler	Paul Tietsch.
Osrik, ein Edelmann	Karl Lobertz.	Ein Priester	Richard Eichrodt.
		Ein Diener	Richard Corril.

Der Prolog	} im Schauspiel	{ August Krebs.
Der König		{ Paul Tietsch.
Die Königin		{ Riza Bajor.
Luciano, Neffe des Königs		{ Georg Harder.

Herren und Damen vom Hofe, Offiziere, Soldaten, Priester, Schauspieler etc.
Die Szene ist in Helsingör.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.**Anfang 7 Uhr.**Ende $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, I. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ auch Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 21. Oktober 1905. 5. Vorstellung ausser Abonnement. (Verpflichtung A.)

Zum Besten des Hoftheater-Singchors.

Neu einstudiert:

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnitzer. Musik von Johann Strauss.

Anfang 7 Uhr.